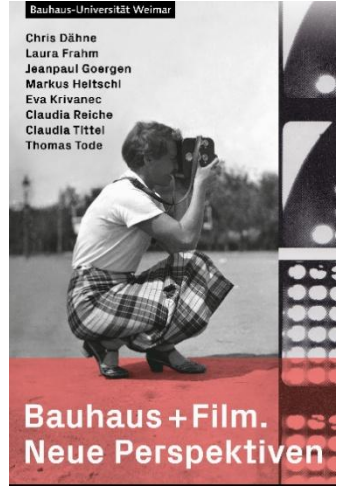


Chronik der Stadt Weimar – April 2019

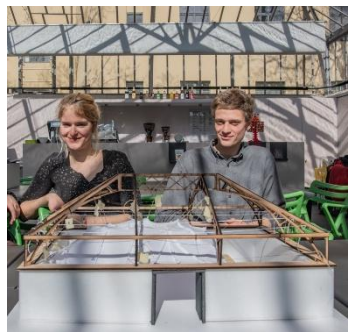
Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
Mo, 01.04.2019	Ausstellung „Seht die Zeugen“	Auf dem Bahnhofsvorplatz wird eine Ausstellung im öffentlichen Straßenraum eröffnet. Unter dem Titel „Seht die Zeugen“ werden 16 überlebensgroße Porträts von noch lebenden Zeitzeugen des KZ Buchenwald gezeigt, die der Weimarer Fotograf Thomas Müller seit 2017 Jahre geschaffen hat und die nun bis hinunter zum ehemaligen „Gauforum“ aufgestellt wurden. Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt zwischen der Stadt Weimar und den von Martin Kranz geleiteten Achava-Festspielen Erfurt, sie wird unterstützt von der Gedenkstätte Buchenwald und dem Land Thüringen.	TA 20.03.2019 TLZ 29.03., 01., 02., 13.04.2019	
Di, 02.04.2019	Einweihung Uni- Campusplatz	Der neu gestaltete Campusplatz der Bauhaus-Universität ist nach 17 Monaten Bauzeit fertiggestellt und wird eingeweiht. Die Planung für die 2,78 Mio. Euro teure Maßnahme hatte in den Händen des Berliner Büros Capatti/Staubach gelegen. Für lang anhaltende Proteste hatten im Vorfeld u. a. die Fällung von Bäumen und die Tatsache gesorgt, dass die hauptsächlichen Nutzer, die Studierenden, in die Planungen nicht einbezogen worden waren. Auch zur Einweihungsfeier äußern sich studentische Sprecher noch immer kritisch: Es sei eine „Tabula-Rasa-Planung“ umgesetzt worden.	TLZ 03.04.2019	
Di, 02.04.2019	Horst Hasselmann wird 80	Schon seit er 30 Jahre alt ist, betätigt sich Horst Hasselmann in der Weimarer Lokalpolitik – damals, als Mitglied der NDPD, in der Funktion des Stadtbaudirektors und als Stadtrat für Wohnungswirtschaft, nach dem Ende der DDR für die CDU-Fraktion. Heute begeht der frühere Bürgermeister und passionierte Schachspieler seinen 80. Geburtstag.	TA 02.04.2019 Foto: aus RHK 12/2007, S. 3427 (ohne Angabe Urheber)	

Di, 02.04.2019	Tagung „Bauhaus und Film“	Eine Tagung am Internationalen Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie der Bauhaus-Universität sowie im Kino Mon Ami widmet sich im Bauhausjubiläumsjahr der Kunstform Film und untersucht, wie dieses Medium am Bauhaus genutzt wurde. Walter Gropius und László Moholy-Nagy hatten vergeblich versucht, eine „Versuchsstelle für Filmkunst“ am Bauhaus einzurichten. In der nachträglichen Bauhaus-Rezeption führte der Film dann auch ein relatives Schattendasein; lange Zeit hielt sich die Auffassung, es hätte keine eigentlichen Bauhaus-Filme gegeben. Mittlerweile konnte jedoch nachgewiesen werden, dass 25 Künstlerinnen und Künstler des staatlichen Bauhauses an Filmen beteiligt waren. Ein besonderes Augenmerk der Tagung „Bauhaus + Film. Neue Perspektiven“ liegt auf den Frauen, die Filmproduktionen am Bauhaus durchgeführt und unterstützt haben.	PM Bauhaus-Uni 25.03.2019 Foto: Bauhaus-Uni (PM 25.03.2019)	
Mi, 03.04.2019	Diskussionen um Eingemeindungen	Oberbürgermeister Peter Kleine führt Gespräche mit Vertretern der Ortsteile der Gemeinde Grammetal, um sie für die Eingemeindung nach Weimar zu gewinnen. Doch die Landrätin Christiane Schmidt-Rose lehnt diese Idee strikt ab. Weimar sei eine kreisfreie Stadt, eine Abgabe von Teilen des Weimarer Landes an die Stadt sei schon deshalb nicht denkbar, weil sie eine erneute Debatte um die Gebietsreform anstoßen würde. Der Weimarer Stadtrat stärkt Kleine den Rücken nachträglich, indem er ihn beauftragt, auch mit dem Freistaat Gespräche in dieser Frage zu führen.	TA 03., 04., 11.04. 2019	
Mi, 03.04.2019	Richtkranz für Medizinisches Zentrum in West	Die ehemalige Albert-Schweitzer-Grundschule in Weimar-West wird zu einem Medizinischen Versorgungszentrum umgebaut. Bauherr ist die Weimarer Wohnstätte, die nun zum Richtfest eingeladen hat. Nach Fertigstellung will das Sophien- und Hufeland-Klinikum das Gebäude nutzen.	TLZ 04.04.2019	
Do, 04.04.2019	Ausstellung „Unser Bauhaus“	Im „Gaswerk“ wird die Ausstellung „Unser Bauhaus, Teil 3“ eröffnet, in der zeitgenössische Werke von Bauhausstudenten und Absolventen gezeigt werden. Projektleiter ist Hans Peter Großmann, der in den vergangenen Jahren das leerstehende Werksgelände an der Schwanseestraße zu einer Design- und Kunstwerkstatt umgebaut hat.	TA 03.04.2019	

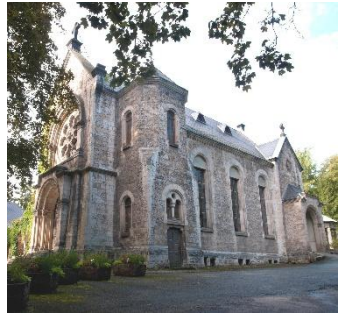
Do, 04.04.2019	Premiere „Das Recht des Stärkeren“	Um die Anmaßung von Deutungshoheiten und Handlungskompetenzen der westlichen Welt gegenüber Entwicklungsländern kreist Dominik Buschs Stück „Das Recht des Stärkeren“, das in der Studiobühne des DNT zu sehen ist. Am Beispiel des Steinkohleabbaus in Kolumbien untersucht der Schweizer Autor die Verstrickungen europäischer Unternehmen in die dortige Ausbeutung von Menschen und Ressourcen. Regie führt Jan Neumann. – Szenenfoto mit Marcus Horn (Álvaro) und Johanna Geißler (Nadja).	TLZ 09.04.2019 Foto: Candy Welz (PM DNT 03.04.2019)	
Do, 04.04.2019	Ausstellung Yvonne Andrä	Die Ausstellung „Weimar acht Uhr – die stille Stunde“ mit Fotografien von Yvonne Andrä, die auch schon in der Stadtbücherei gezeigt worden war, wird nun im Forum Seebach erneut präsentiert.	TA 02.04.2019	
Fr, 05.04.2019	Auszeichnung für Volker Sondermann	Der 28-jährige Medienkunst-Student an der Bauhaus-Universität Volker Sondermann wird in Berlin für sein ehrenamtliches Engagement in der Hospizarbeit ausgezeichnet. Unter dem Motto „Letzte Wege begleiten. Mehr als ein Ehrenamt“ sind insgesamt 95 junge Leute von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey zu der Feier eingeladen worden.	TLZ 26.04.2019	
Fr, 05.04.2019	Festakt zur Eröffnung des Bauhausmuseums	Die Suche nach einem geeigneten Standort, der internationale Architekturwettbewerb, die Planung und Errichtung des Bauhausmuseums und auch seines Umfeldes hatten jahrelang für höchste Aufmerksamkeit und kontroverse Diskussionen gesorgt. Nun wird mit einem Festakt in der Weimarahalle die Eröffnung des Hauses gefeiert. Für die beteiligten Körperschaften sprechen der Oberbürgermeister Peter Kleine, der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow, die Beauftragte der Bundesregierung Monika Grütters und der Generaldirektor der Museen der Klassik Stiftung Wolfgang Holler. Die Festrede hält Martino Stierli vom Museum of Modern Art, New York. – Deutschlandweit und auch international äußern sich Architekturkritiker in den Medien. Die Pressestimmen fallen teilweise negativ aus, so in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Süddeutschen, der „Welt“. Dennoch wird in den kommenden Wochen ein Ansturm auf das Haus zu verzeichnen sein, deutlich mehr Besucher als sonst kommen nach Weimar.	TA 06., 10.04. 2019 Foto: Heike Hanada Laboratory of Art and Architecture (RHK 6/2019)	

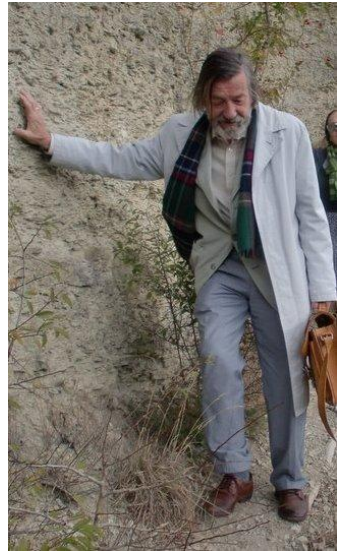
Fr, 05.04.2019	Festwochenende 100 Jahre Bauhaus	Das Eröffnungsprogramm für das Bauhaus-Jubiläum in Weimar ist ein Gemeinschaftswerk vieler Akteure. Endlich wird der Neubau des Bauhausmuseums für die Besucher eröffnet, ebenso das ehemalige Großherzogliche Museum – seit 1999 „Neues Museum“ – mit der Präsentation von Wegbereitern des Bauhauses unter dem Titel „Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900“. 32 500 Weimarer und Gäste warten bis spät abends in langen Schlangen, die sich vor den Eingängen bilden, überall wird gefeiert; Klang- und Lichtinstallationen, Theaterperformances, Lesungen, eine „Bauhaus-Parade“ sind zu erleben. – In der überregionalen Kritik werden die Ausstellungsgestaltung und das umgesetzte museologische Konzept im Neuen Museum z.T. wesentlich positiver bewertet als das im Bauhaus-Museum. – Foto: Auch das Modetheater „Gnadenlos Schick“ ist bei der Parade dabei.	RHK 7/2019 TLZ/TA 05., 06., 08.04.2019 Foto: Stadt Weimar (RHK 7/2019)	
So, 07.04.2019	Ausstellung Rainer Pagel	In der Kassenärztlichen Vereinigung wird eine Ausstellung mit Gemälden des Architekten Rainer Pagel eröffnet. „Unter freiem Himmel“ entstanden die Landschaftsbilder, und das ist auch der Titel der Schau. Pagel lebt in Oettern.	TA 10.04.2019	
Di, 09.04.2019	Ausstellung über die Ausreisebe- wegung der DDR	In der Stephanusgemeinde Schöndorf wird unter dem Titel „Exit. Reise ohne Rückkehr“ eine Ausstellung über die Ausreisebewegung aus der DDR in die Bundesrepublik gezeigt. Anlass ist das diesjährige 30. Jubiläum des Mauerfalls. Der Weimarer Wolfgang Knappe schildert bei der Eröffnung seine Lebensgeschichte, ein „Ausreiseschicksal“ mit einer Rückkehr. Die Ausstellung selbst erzählt von den Lebenswegen Betroffener; kuratiert wurde sie vom Archiv Bürgerbewegung Leipzig.	TLZ 10.04.2019	
Di, 09.04.2019	Trauer um Reinhard Thiersch	Als „heimatkundliches Urgestein“ wurde er im Ortsteil Oberweimar/Ehringsdorf verehrt: Reinhard Thiersch, der dort auch für einige Jahre Mitglied des Ortsteilrates war. Zunächst Feuerwehrmann, arbeitete er später als Kanalmeister und kannte sich wie kein Zweiter in Weimars „Unterwelt“ aus. Wegen seiner eindrucksvollen Führungen durch begehbare Kanäle unter dem Straßenpflaster wird er manchem Weimarer in Erinnerung bleiben. Reinhard Thiersch stirbt im Alter von 78 Jahren.	RHK 8/2019 TA 18./19.04. 2019 TLZ 20.04.2019	

Di, 09.04.2019	Antrittskonzert Claudia Buder / Achim Kaufmann	Sie unterrichten beide am Institut für Neue Musik und Jazz: Zum Wintersemester 2018/19 traten die Akkordeonistin Claudia Buder und der Jazzpianist Achim Kaufmann ihre Professuren an der Hochschule für Musik an. Nun erkunden sie unter dem Motto „Unerhörtes Blau“ im Rahmen eines gemeinsamen Antrittskonzerts neue Klangräume und setzen ein musikalisches Zeichen in dieser Instrumentalkonstellation. – Claudia Buder, ausgebildet in Weimar und Essen, eröffnete 2009 die Fachrichtung Akkordeon an der Hochschule für Musik in Münster. An der Hochschule für Musik Weimar war sie bereits seit vielen Jahren in der Lehre tätig. – Achim Kaufmann studierte in Köln; von 1996 bis 2009 lebte er in Amsterdam, wo er u.a. mit dem Klarinettenisten und Altsaxophonisten Michael Moore in verschiedenen Formationen arbeitete. Tourneen und Festivals führten ihn u.a. nach Kanada, die USA, Chile, Japan, Russland. 2001 erhielt er den SWR-Jazzpreis, 2015 wurde ihm im Rahmen des Jazzfests Berlin der Albert-Mangelsdorff-Preis verliehen.	PM HfM 02.04.2019 TLZ 13.04.2019 Fotos: Guido Werner (oben); Lothar Fietzek (unten) (PM HfM 02.04.2019)	 
Di, 09.04.2019	Neubau „Panoramablick“ in Nord	Mit dem ersten Spatenstich wird in Weimar-Nord der Bau eines Großprojektes begonnen: Der Wohn- und Geschäftskomplex „Panoramablick“ ist ein Vorhaben, mit dem die Weimarer Konsumgenossenschaft an der Marcel-Paul-Straße mehr als 30 Mio. Euro investieren will.	TA 10.04.2019	
Mi, 10.04.2019	Ausstellung „Bauhausbücher“	Die Bibliothek der Bauhaus-Universität stellt in einer Ausstellung „Die Bauhausbücher – ein europäisches Publikationsprojekt des Bauhauses 1924–1930“ vor. Eine besondere Rolle spielen dabei die Schutzumschläge der in dem Münchner Albert Langen Verlag erschienen 14 Bände, die heute als Ikonen der Buch- und Umschlaggestaltung der 1920er Jahre gelten (Foto). Die Bücher selbst stellten zum einen die Arbeit des Bauhauses und seiner Künstler vor, zum anderen wirkte die Reihe als Publikationsplattform für führende Stimmen der Moderne in Europa: Unter den Autoren waren u. a. Theo van Doesburg, Piet Mondrian, Kasimir Malewitsch. – Die Ausstellung wurde von Michael Siebenbrodt kuratiert.	TLZ 09., 11.04. 2019 Foto: Tobias Adam / Be- stand Biblio- thek der Bau- haus-Universi- tät (PM Bau- haus-Uni 02.04.2019)	

Mi, 10.04.2019	XIV. Bauhaus-Kolloquium	Über 250 Fachleute aus Architektur, Kunst, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften kommen an der Bauhaus-Universität zum XIV. Internationalen Bauhaus-Kolloquium zusammen. Im Jubiläumsjahr halten sie kritische Rückschau auf das historische Bauhaus und setzen sich mit seiner Rezeptionsgeschichte auseinander. Eingeleitet wird das Kolloquium von dem Historiker und Kulturwissenschaftler Stephen Kern von der Ohio State University. Zu den Vortragenden zählen Joyce Tsai von der University of Iowa, Zeynep Çelik Alexander von der Columbia University, Karin Wilhelm von der TU Braunschweig, Christa Kamleithner von der Humboldt Universität zu Berlin, Eric Garberson von der Virginia Commonwealth University und Christof Dipper von der TU Darmstadt.	PM Bauhaus-Uni 03.04.2019	
Do, 11.04.2019	Gedenkfeier in Buchenwald, Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer	Bei den Gedenkfeiern zur Befreiung der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora wird u. a. an Dietrich Bonhoeffer erinnert. Eine 2014 von Unbekannten beschädigte Gedenktafel für den Theologen und Widerstandskämpfer wurde erneuert und wird nun eingeweiht. – Bei der Gedenkfeier am Sonntag spricht u. a. Romani Rose, der Vorsitzende des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma.	TLZ 09., 12.04. 2019 TA 15.04.2019	
Fr, 12.04.2019	Bauhausfest der Weimarer Hochschulen	In einer außergewöhnlichen Verbindung von Lichtkunstwerken, Tanz, Gesang, Performances und Musik erstrahlen die Weimarer Hochschulen einen Abend in vollem Glanz und feiern gemeinsam die einhundertjährige Gründung des Staatlichen Bauhauses. Für das große Bauhausfest „Republik der Geister“ inszenieren Studierende und Lehrende der Hochschulen die Hauptgebäude als multimediale Bühnen – mehr als 20 Räume werden für den Abend neu gestaltet. Verbunden sind die Gebäude durch einen illuminierten Parkweg. Bild: Karen Modrei und Simon Martini, zwei der Initiatoren der Installation und Performance „Bewegte Räume“ im „Bauhaus.Atelier“.	TA 12.03.2019 TLZ 11., 13.04.2019 Foto: Philipp Montenegro, Bauhaus-Universität Weimar (PM Bauhaus-Uni/HfM 08.04.2019)	
Sa, 13.04.2019	Ausstellung Mathias Roeszler	In ihrer Villa Freiherr-vom-Stein-Allee 15 hat Sabine Wendt einen Begegnungsort für die 2016 gegründete Weimarer Künstlergruppe „Kraftvoll“ geschaffen, in der nun die erste Personalausstellung eröffnet wird: Zu seinem 60. Geburtstag zeigt der langjährige Musiklehrer am Goethegymnasium und Leiter des „Ameisenkinder“-Chores Mathias Roeszler unter dem Titel „across my universe“ seine Arbeiten.	TLZ 20.03.2019	

Sa, 13.04.2019	Ausstellung Rudolf Ortner	Passend zum Bauhausjubiläum zeigt die Galerie Profil unter dem Titel „Abstrakte reale Welt“ eine Ausstellung mit Malerei, Fotografie und Collagen des Bauhausschülers, Architekten, Malers und Fotografen Rudolf Ortner (1912–1997). Ortner studierte 1932–33 am Bauhaus Dessau und Berlin u.a. bei Kandinsky (freie Malerei) und Mies van der Rohe (Architektur), im Anschluss bis 1936 an der Hochschule für Baukunst, Bildende Künste und Handwerk Weimar (Architektur, Malerei, Bühnenbildnerei). Nach dem Krieg wurde er 1946 an die Hochschule für Baukunst und Bildende Künste Weimar berufen, blieb jedoch nicht lange. Die Laudatio hält der ehemalige Kustode der Klassik Stiftung Michael Siebenbrodt.	PM Galerie Profil 04.04.2019	
So, 14.04.2019	Sinfoniekonzert mit einer Liszt- Wiederentdeckung	In ihrem 8. Sinfoniekonzert bringt die Staatskapelle in der Weimarerhalle neben Bruckners 4. Sinfonie eine wiederentdeckte Komposition Franz Liszts zur Aufführung. Sein Melodram „Vor hundert Jahren“ entstand 1859 anlässlich der Feierlichkeiten zum 100. Schillergeburtstag, in deren Rahmen es am 9. November im Weimarer Hoftheater seine erste und vermutlich bis heute einzige Aufführung erlebte. Liszts Musik nimmt in einer Mischung aus Stimmungsbildern und Bearbeitungen volkstümlichen Liedguts direkten Bezug auf Schillers Leben. Der Dichter August Halm verfasste seinerzeit einen blumigen Text, der den Hörer in historische Zeiten führt. Zentrale Rollen werden von Nadja Robiné und Sebastian Kowski aus dem Schauspielensemble des DNT übernommen; es dirigiert Kirill Karabits (Foto).	TLZ 12., 17.04. 2019 Foto: Denis Manokha (PM DNT 09.04.2019)	
Di, 16.04.2019	Neubau der Naturbrücke beginnt	Der Wegeabschnitt im Park an der Ilm von der Kreuzung am Reithaus (ab dem sogenannten „Lotteauslauf“) bis zur Naturbrücke wird kurzzeitig gesperrt. Der Grund sind vorbereitende Maßnahmen für die komplette Erneuerung der Naturbrücke, die nun beginnen. Während der Bauzeit wird eine Ersatzbrücke die Ilmüberquerung gewährleisten. – Der letzte Neubau der Brücke liegt noch nicht einmal zwei Jahrzehnte zurück. 2002 wurde das Holz offensichtlich mit einer ungeeigneten Beschichtung versehen, die es faulen ließ (Foto). Zudem ist die Brücke auch während des Hochwassers 2013 beschädigt worden. Durch erste Reparaturarbeiten konnte ihre Nutzung vorübergehend gesichert werden, die Durchgangsbreite blieb jedoch aus statischen Gründen eingeschränkt.	TLZ 16.04.2019 Foto: Stadtarchiv Weimar	

Mi, 17.04.2019	Sammlung zur jüdischen Musik an Musikhochschule übergeben	Im Rahmen einer Feierstunde wird der Hochschule für Musik eine bedeutende Sammlung offiziell übergeben. Der Berliner Historiker Jürgen Gottschalk (1950–2017) trug ca. 4000 Buch- und Notendrucke zum Thema jüdische Musik und Kultur vom Beginn des 19. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts zusammen, die teilweise sehr selten sind. Die Sammlung „Musica Judaica“ soll durch den Lehrstuhl für die Geschichte der jüdischen Musik am Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena unter Leitung von Prof. Dr. Jascha Nemtsov wissenschaftlich erschlossen werden. Bereits im vergangenen Sommer war der Bestand durch den Sohn des Sammlers, Matthias Gottschalk, der Hochschule überlassen worden. – Foto: „Eliezer's Kinder Lied“, ein Stück aus der Sammlung.	TLZ 16., 18./19.04. 2019 Foto: HfM (PM 15.04.2019)	
Mi, 17.04.2019	Neuer Band der Chronik-Reihe zu den Klassikerstätten	In der Schriftenreihe des Freundeskreises des Goethe-Nationalmuseums wird der vierte Band der Chronik zu den Weimarer Klassikerstätten vorgelegt. Wilfried Lehrke nimmt darin die Jahre 1958 bis 1961 in den Blick. Das Buch erscheint im Quartus-Verlag Jena.	TA 17.04.2019	
Do, 18.04.2019	Ausstellung „Poetische Perlen“	Anlässlich der ersten Veröffentlichung von Goethes „West-östlichem Divan“ vor 200 Jahren zeigt das Goethe- und Schiller-Archiv die Ausstellung „Poetische Perlen“ aus dem ‚ungeheuren Stoff‘ des Orients“. Sie zeigt an 16 Gedicht-Beispielen, wie Goethe für die Literatur und Kultur Persiens und Arabiens entbrannte, mit dem persischen Dichters Hafis in poetischen Wettstreit trat und intensive Orient-Studien betrieb. Die Kuratorin der Ausstellung Anke Bosse ist Professorin an der Universität Klagenfurt und forscht seit Jahrzehnten zu der berühmten Gedichtsammlung Goethes.	TA 20.04.2019	
Fr, 19.04.2019	Gedenkkonzert für Buchenwald-Tote auf dem Friedhof	Bis 1940 wurden die ersten 3500 im KZ Buchenwald zu Tode gekommenen Häftlinge im Krematorium auf dem Weimarer Hauptfriedhof verbrannt. Bislang war diese enge Verbindung zwischen dem Lager und der Stadt beinahe aus dem kollektiven Gedächtnis verschwunden. Als Sonderveranstaltung der Bach Biennale Weimar wird nun mit einem Gedenkkonzert in der Trauerhalle des Friedhofs (Foto), u.a. mit der Staatskapelle unter Leitung von Kirill Karabits, erstmals an die Opfer erinnert. Aufgrund begrenzten Platzkontingents wird das Konzert per Monitor nach draußen in die überdachte Loggia der Trauerhalle übertragen.	RHK 7/2019 TLZ 13.04.2019 TA 20.04.2019 Foto: Thoralf Schade (RHK 7/2019)	

Sa, 20.04.2019	Ostern mit Mozart im DNT	Weimar ist voller Touristen, augenscheinlich noch mehr als sonst besuchen zu Ostern die Stadt, was wohl maßgeblich der Neueröffnung des Bauhaus-Museums zu verdanken ist. Auch das DNT hat seinen Spielplan darauf eingerichtet und präsentiert ein ganzes Wochenende Mozart. An drei Abenden hintereinander sind die drei in Zusammenarbeit mit dem Librettisten Da Ponte entstandenen Opern des Meisters als Zyklus zu erleben – „Die Hochzeit des Figaro“, „Don Giovanni“ und „Così fan tutte“. Die musikalische Leitung hat Kirill Karabits. – Szenenfoto aus „Die Hochzeit des Figaro“ mit Heike Porstein (Gräfin Almaviva), Milena Arsovska (Susanna) und Uwe Schenker-Primus (Figaro).	PM DNT 16.04.2019 Foto: Candy Welz (PM DNT 16.04.2019)	
Mo, 22.04.2019	70. Geburtstag von Wolfgang Lorenz	Der erfolgreiche Weimarer Designer Wolfgang Lorenz, der sich als Schmuckgestalter einen Ruf weit über die Stadt und über Thüringen hinaus erworben hat, feiert seinen 70. Geburtstag.	TA 20.04.2019	
Di, 23.04.2019	Trauer um Hermann Wirth	In Potsdam aufgewachsen, lernte Hermann Wirth zunächst den Beruf eines Betonfacharbeiters, bevor er ab 1960 in Weimar Bauingenieurwesen studierte. Ausgestattet mit zeichnerischem Talent und angeregt durch ein archäologisches Praktikum, entwickelte er früh eine Leidenschaft für die historische Bauforschung. Als Schüler von Prof. Hermann Weidhaas, dem Lehrstuhlinhaber für Kunstgeschichte, wurde er in der Folge selbst ein leidenschaftlicher Anwalt für Baudenkmale, entwickelte sich beispielsweise zu einem der Pioniere der Erforschung technischer Denkmale in der DDR. 1992 wurde er Professor für Bauaufnahme und Baudenkmalpflege an der Weimarer Hochschule. Unvergessen wird sein herausragendes Engagement für die Sicherung und Instandsetzung des Großherzoglichen Museums (Landesmuseum) bleiben. Prof. Dr. Hermann Wirth, der vielleicht eigensinnigste, streitbarste, aber auch einer der profiliertesten Denkmalpfleger stirbt im Alter von 78 Jahren in Potsdam, wohin er nach seiner Emeritierung zurückgekehrt war. – Bild: Wirth auf einer Exkursion.	https://www.uni-weimar.de/TLZ 18., 25.05.2019 Foto: Bauhaus-Universität	
Di, 23.04.2019	Jahreshauptversammlung der Kunstgesellschaft	Gregor Seiffert, der Vorsitzende der Weimarer Kunstgesellschaft, kündigt bei der Jahreshauptversammlung die Erstellung einer über das Internet zugänglichen Datenbank an, bei der sämtliche Künstler erfasst werden sollen, die jemals in Weimar wirkten. Das Projekt nennt er die „Goldene Liste“.	TLZ 27.04.2019	

Di, 23.04.2019	20. Frühjahrstage für zeitgenössische Musik	Zukünftig werden die „Frühjahrstage für zeitgenössische Musik“ in ihrer bisherigen Form nicht mehr stattfinden können, kündigt dessen Leiter Johannes K. Hildebrand im Vorfeld der 20. Ausgabe des Festivals an. Das Budget von in den ersten Jahren 100 000 Euro habe sich inzwischen halbiert, die jährlichen Antragsverfahren erlauben keine Planungssicherheit und feste Zusagen an die eingeladenen Musiker mehr. – Für den Jubiläumsjahrgang des Festivals, der letzte mit einem 6-tägigen Programm im Mon Ami, sind alle bisherigen Preisträger gebeten worden, einen klingenden Gruß zu verfassen.	TLZ 08.03., 17., 30.04. 2019	
Mi, 24.04.2019	Vortrag der MDR-Intendantin	Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mensch Macht Moderne“ spricht die MDR-Intendantin Professor Karola Wille im Vortragssaal der Albrecht-Dürer-Straße 2 zum Thema „Digitale Zeitenwende – Perspektive der öffentlich-rechtlichen Medien“. Das Referat ist Teil einer Veranstaltungsreihe des Präsidiums der Bauhaus-Universität Weimar, die im Rahmen des Bauhausjahres ins Leben gerufen wurde und die Begriffe wie „Autonomie“ und „Verantwortung“ des Menschen in der Moderne in den Mittelpunkt stellt. In der Reihe diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Politik, Kultur und Medien gemeinsam mit Studierenden aus heutiger Sicht zentrale Fragen des Bauhauses.	PM Uni 17.04.2019 Foto: MDR, Kirsten Nijhof (PM Uni 17.04.2019)	
Fr, 26.04.2019	Shakespeare-Tagung	Die Shakespeare-Gesellschaft befasst sich auf ihrer im Reithaus stattfindenden Frühjahrstagung mit dem Thema „Shakespeare und die Übersetzung“.	TA 27.04.2019	
So, 28.04.2019	Bauhaus-Marathon	Ein sportliches Großereignis begleitet das Bauhaus-Jubiläum. Der Startschuss für den „Bauhaus-Marathon“ fällt vor dem Bauhaus-Museum; die Strecke führt über Niedergrunstedt, Gelmeroda, Possendorf, Vollersroda, Belvedere, Mellingen und Taubach. Am Start sind 2412 Läufer aus 26 Ländern. Im Unterschied zu anderen Laufveranstaltungen können die Teilnehmer an neun Stationen „Kultur-Auszeiten“ nehmen, so an der Feininger-Kirche Gelmeroda, am Hofatelier Niedergrunstedt oder bei einer Dada-Performance in der Possendorfer Kirche. Viele nutzten dies, und so wird das Zeitlimit von siebeneinhalb Stunden von einigen Läufern fast ausgereizt.	TA/TLT 25., 27., 29. 04. 2019 Logo: aus RHK 7/2019	

Mo, 29.04.2019	Amtseinführung René Treunert	René Treunert, der bereits seit Februar die Polizei-Inspektion Weimar leitet, wird von Thüringens Polizeipräsident Frank-Michael Schwarz in sein Amt eingeführt.	TA 30.04.2019	
Mo, 29.04.2019	Peter Gülke feiert seinen 85. Geburtstag	Professor Peter Gülke (Foto aus dem Jahr 2014), Ehrenszenator, Ehrendoktor und ehemaliger Absolvent der Musikhochschule „Franz Liszt“, begeht seinen 85. Geburtstag. – 1983 war der Generalmusikdirektor der Staatskapelle Weimar nach einem Gastspiel in Hamburg nicht in die DDR zurückgekehrt. Seit einigen Jahren lebt er wieder in Weimar.	TLZ 29.04.2019 Foto: SKP (aus RHK 3/2014, S. 7032)	
Mo, 29.04.2019	Stefan Wolf ist Vorsitzender ei- nes Sportvereins	Es wird bekannt, dass ein neuer Sportverein mit dem Namen „Lauf Team Weimar“ gegründet worden ist, dessen Vorsitz der ehemalige Oberbürgermeister Stefan Wolf innehat. Die Idee der Vereinsgründung geht auf den Gastronomen Mario Trommler zurück. Der Vereinszweck besteht laut Satzung in der „Förderung des Sports, der internationalen Gesinnung und des Völkerverständigungsgedankens“. Der Verein beteiligte sich am gestrigen Bauhaus-Marathon.	TLZ 29.04.2019	
Di, 30.04.2019	Aus für die Firma Schwinn	Wieder gibt es einen Produktionsbetrieb weniger in Weimar. Die in Ober-Ramstadt ansässige Firma Schwinn Beschläge GmbH schließt ihr Werk in Weimar-Nord. Seit 1991 hatte es die Weimarer Niederlassung gegeben, zunächst noch auf dem ehemaligen „EOW-Gelände“ in Oberweimar, seit 1998 an der Industriestraße. Zuletzt waren hier um die 50 Mitarbeiter beschäftigt, die vor allem Möbelbeschläge wie Füße oder Griffe, aber auch Teile für Schiffe oder Caravans herstellten. Aus Kostengründen wird die Produktion an andere Standorte, die sich innerhalb der Unternehmensgruppe u.a. in Polen und Tschechien befinden, verlagert.	TLZ 02.02.2019	